



Dieses Wahlpflichtmodul in seinen drei Teilen ist Bestandteil des Masterstudienganges „Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften - Heilkunde“; es steht auch externen Teilnehmern offen.

**Es wendet sich an Ärzte, Zahnärzte, Psychologen, Apotheker sowie andere Heilberufler, die Interesse an ressourcenorientierten systemischen Sichtweisen haben. Eine Teilnahme ist jedoch auch ohne akademischen Abschluss möglich.**

Am Ende der siebzehn Tage umfassenden Ausbildung erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat des Instituts für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Masterstudenten und Heilberufler mit akademischem Abschluss bekommen dafür zusätzlich 9 ECTS Punkte.

Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften  
Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach  
Studiengangsleiter Masterstudiengang  
„Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ (KMKH)  
Große Scharrnstraße 59  
15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. +49 335 5534 - 2380  
Fax +49 335 5534 - 2748  
walach@euv-frankfurt-o.de  
www.europa-uni.de

**Anmeldung über Sekretariat:**

Ellen Köhler, ekoehler@euv-frankfurt-o.de  
Tel. +49 335 5534 - 2738, Fax +49 335 5534 - 2748

**Kosten:** Das Wahlpflichtmodul besteht aus 3 Teilen zu je 900 €, diese sind aufeinander aufgebaut, können jedoch auch einzeln gebucht werden. Masterstudierende zahlen lediglich eine Tagungs- und Verpflegungsgebühr von 90 € pro Seminarwochenende.

**Veranstalter:**

Das Modul ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Dresdner Institut für Systemisches Arbeiten  
(www.disa-dresden.de)



ars-medendi-gmbH

**Veranstaltungsort:** Akademische Lehrpraxis des Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina



Dr. Burkhard Flechsig  
(www.naturarzt-flechsig.de)  
Schillerstr. 68  
09427 Ehrenfriedersdorf

**INTRAG  
INSTITUT FÜR TRANSKULTURELLE  
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN**

an der  
**Europa-Universität Viadrina  
Frankfurt (Oder)**



**„Krankheit als ordnendes Prinzip“  
Fortbildung für Heilberufe**

Wahlpflichtmodul im Rahmen des  
Masterstudienganges  
„Komplementäre Medizin -  
Kulturwissenschaften - Heilkunde“

## Ablauf des Wahlpflichtmoduls

### 1. **Einführungsveranstaltung und systemische Grundlagen**

(2Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke  
Beginn Herbstsemester (30. 09. - 01. 10. 2011)

### 2. **Seminar Genogrammarbeit, Grundlagen der Systemaufstellung / Selbsterfahrung**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig  
(25. - 27. 11. 2011)

### 3. **Seminar Anwendungen in der Einzelpraxis: Therapeutische Rituale, Familienbrett, Bodenankerarbeit**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)  
Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke  
(13. - 15. 01. 2012)

### 4. **Seminar Körper- und Symptomaufstellungen**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)  
Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke, Uwe Reißig (13. - 15. 04. 2012)

### 5. **Seminar Selbsterfahrung in der Vielfalt der Methoden am Eigenen (Ressourcenarbeit und heilendes Helfen)**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)  
Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig  
(21. - 23. 09. 2012)

### 6. **Seminar Traumata und Bindungsstörungen, körperorientiertes Arbeiten**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)  
Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke, Uwe Reißig (23. - 25. 11. 2012)

## „Krankheit als ordnendes Prinzip“

### Teil I - Inhalte:

- Entwicklungsgeschichte der systemischen Therapie
- Unterschiede zwischen allopathischer, naturheilkundlicher, homöopathischer und systemischer Anamnese
- lösungs- und ressourcenorientiertes Denken und Handeln in der Einzelarbeit mit dem Patienten
- Grundformen der Ordnungen in familiären Systemen (Gegenwarts- und Herkunftssystemen)
- Besonderheiten moderner Familiensysteme (broken home, patchwork), Wirkungen des Ausschlusses von Familienmitgliedern auf das System (früh Verstorbene, Vergessene und „schwarze Schafe“)

### Teil II - Inhalte:

- Familienbrett, Bodenanker, Timeline-Technik
- Krankheitssymptome einordnen unter dem Blickwinkel familiärer Systeme und Schicksale einzelner Familienmitglieder
- zirkuläre Betrachtungsweise von Diagnosen (was Worte uns verraten)
- therapeutische Rituale mit Gegenständen mit heilenden Sätzen mit Körper- und Atemtechniken

### Teil III - Inhalte:

- familiengeschichtliche Ereignisse in ihrer Bedeutung für psychosomatische Störungen
- Vorgehensweise bei Auftreten von Störungen, Überreaktionen und Panik im therapeutischen Setting
- Selbststabilisierung und Sicherung des Patienten in bedrohlichen Situationen (Dissoziation, Hyperventilation)
- familientherapeutische Aspekte der modernen Familienplanung und der Reproduktionsmedizin
- Adoptions- und Pflegekinder in ihrer Besonderheit
- Heimkinder und Kindeswohlgefährdung, Sterben und Tod aus systemischer Sicht

## Referenten der Fortbildung



**Dr. Burkhard Flechsig** (geb. 1960)  
Facharzt für Allgemeinmedizin/  
Naturheilverfahren, Homöopathie  
(G.Vithoukas), F.X.Mayr Arzt, Ausbildung  
in systemischer Fallarbeit, Dozent in  
biologischer Medizin (Uni Mailand), seit  
1991 in eigener Praxis tätig



**Ralf E.F. Lemke** (geb. 1961)  
Dipl. Theologe, Systemischer Therapeut  
und Supervisor, Ausbildungsleiter für  
Systemaufstellungen und Festhalte-  
therapie nach Prekop, eigene Praxis als  
Therapeut, Dozent und Coach



**Uwe Reißig** (geb. 1956)  
Dipl. Psychologe, arbeitet seit 1992 in  
eigener Praxis,  
Systemischer Therapeut und Supervisor,  
Ausbildungsleiter für Systemauf-  
stellungen, Lehrtherapeut für die  
Festhaltetherapie nach Prekop